

Co-operative Vermarktung ist der einzig richtige Weg zur Erlangung einer blühenden und profitablen Landwirtschaft.

Weizenpool-Nachrichten

herausgegeben von der Nachrichtenabteilung des Saskatchewan-Weizenpool, Regina, Sask.

Die Elevator-Situation

Trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse während der verfloffenen Monate besteht doch immer noch die Hoffnung, daß die Dreifacharbeit in kurzer Zeit beendet sein wird. Noch nicht ein kleiner Prozentsatz Getreide in „Stooks“ auf den Feldern des nordwestlichen und südlichen Teiles der Provinz Saskatchewan und wartet des Dreifacharbeiters abgehoben hieron sind die diesjährigen Dreifacharbeiten praktisch beendet. Obwohl diese Verhältnisse zu einem bedeutenden Verlust zuzurechnen sind, den Farmern ein bedauerlicher Verlust zuzurechnen ist die Schwierigkeit der Elevator-Agenten vermehren, so waren die Getreidelieferungen bisher doch überaus zufriedenstellend. Die Einfuhrlieferungen aller Getreidearten an die Elevatoren unserer Organisation belaufen sich bis heute auf weit über 65 Millionen Bushel, was einer durchschnittlichen Aufnahmefähigkeit von 90.000 Bushel der Elevator gleichkommt. Die folgenden sind einige der geschäftigsten Elevatoraufnahmepunkte für Boolelevatoren:

Table with 2 columns: Location and Quantity. Locations include Regina, Yorkton, Moose Jaw, etc. Quantities are in Bushels.

Tägliche Einfänge belaufen sich auf eine halbe bis zu drei Viertel Millionen Bushel. Dies ist eine sehr befriedigende Menge, wenn man die Wetter- und Marktverhältnisse in Betracht zieht. An einigen Plätzen mangelte es in letzter Zeit an genügend Waggons zur Verladung des Getreides oder dieselben trafen nicht schnell genug ein, hierdurch eine unliebsame Störung und Geschäftsverluste verursachend.

Co-operation muß erfolgreich sein

Co-operative Vermarktung wird allgemein als die Hoffnung für den erfolgreichen Farmbetrieb in Amerika angesehen. Für einjähigen Nachteil — anscheinend — ist, daß die Farmer nicht co-operieren, d. h. nicht individuell zusammenwirken zu Kauf und Vermarktung der Erzeugnisse. Es ist ein langwieriges Geschäft, und das in Wäldern mit großem Erfolg zu erreichen wäre, wenn menschliche Natur und Mutter Natur verträglich gemacht werden könnten, wird ohne Zweifel erst nach langen Studien und teilweisen Fehlversuchen erlangt.

deutlicher, wird kommen. Die Vermeidung von extremem Individualismus zum Zwecke des Austausches muß aufhören, so wie die Hilfsquellen erschöpfen und die Farmer werden sich mehr und mehr bemühen, sich mit unorganisiertem Verkauf von Farmprodukten an bestorganisierte Käufer nicht weit kommen. Das allmähliche Verlegen des Mittelmanns oder Zwischenhändlers auf andere Wirtschaftszweige; die Erweiterung von Aufwahrungsbeamtenhöflichkeit durch die Farmer; zuverlässigeren und schnelleren Informationsdienst und konsolidierte Handhabung des Vermarktungsgeschäfts; mehr Einheitlichkeit in Fruchtanbau und Ackerbau, dies sind einige der Dinge, die den Farmer aus einem bösen Loch herausbringen werden. Die Eisenbahnen haben ebenfalls großen Einfluß auf seinen Bestehen, aber Co-operation ist die erste Notwendigkeit. — The Chicago Tribune.

Der Farmer ist ein Kapitalist, nur ein kleiner, und das genügt ihm. Er ist ein Einzelkämpfer, der seine Arbeit an sich selbst anwendet. Er ist ein Einzelkämpfer, der seine Arbeit an sich selbst anwendet. Er ist ein Einzelkämpfer, der seine Arbeit an sich selbst anwendet.

Wir sind geschaffen für Co-operation; gleiche Hände, gleiche Füße, gleiche Augenlider, gleich die oberen und unteren Jahnezeiten. Gehe einander zu handeln, vertritt alle gegen das Naturgesetz und die Tat der Natur. — Marcus Aurelius.

Die Tatsachen über co-operative Vermarktung

Verstehen Sie, daß eine co-operative Vermarktungs-Gesellschaft nur eine Gruppe von Farmern ist, die zusammenarbeiten, um ihre Produkte zum besten Vorteil loszuschlagen. Verstehen Sie, daß die Männer, welche sich um die Entwicklung dieses Vermarktungssystems bemühen, im Interesse der Produzenten aller Teile arbeiten und daß die Männer, die außerhalb der Gesellschaft stehen, die gleichen Vorteile aus den erhöhten Preisen erhalten, als die Mitglieder der Gesellschaft selbst.

Verstehen Sie, daß, wenn die co-operativen Vermarktungs-Gesellschaften fehlschlagen und daß, wenn die Farmer zum alten System der Vermarktung zurückkehren müssen, im Interesse der Produzenten aller Teile arbeiten und daß die Männer, die außerhalb der Gesellschaft stehen, die gleichen Vorteile aus den erhöhten Preisen erhalten, als die Mitglieder der Gesellschaft selbst.

Feinde der Co-operation.

Verstehen Sie, daß diejenigen, welche der co-operativen Vermarktungsbewegung opponieren, gewöhnlich diejenigen sind, deren persönliche Interessen durch diese Bewegung in Gefahr stehen? Diese Bewegung sind in den meisten Fällen Personalitäten, die mehr besitzen sind, Produkte aus den Farmern herauszuschlagen anstatt Profite für die Farmer zu erwirken?

auf einem Käufer-Markt anstatt auf einem Verkäufer-Markt zu verkaufen? Doch, wenn Sie mit einer Wagnis-Gesellschaft Getreide zur Stadt führen. Sie in den meisten Fällen nicht einmal den Grad Ihres Produktes wußten, noch viel weniger den Marktwert desselben, und daß in neun aus zehn Fällen Sie einfach die Produkte einem Käufer für irgend eine Summe überließen, die derselbe willens zu bezahlen war?

Prinzipien sind richtig.

Verstehen Sie, daß co-operative Gesellschaften aus menschlichen Wesen bestehen und daß die Leitung dieser Gesellschaft sich in Händen von Männern gleich Ihnen befinden — und welche ebenso gewissenhaft und ehrlich sind wie Sie, und auch so menschlich? Diese Männer sind Irrtümern und Fehlgriffen unterworfen, nicht mit Absicht — manchmal in richtiger Beurteilung und manchmal sind es nur mechanische oder technische Fehler; aber in jedem Falle es ihre größte Sorge ist, nur das Beste für jedes einzelne Mitglied der Organisation zu tun? — Texas Farm Bureau News.

Verstehen Sie, daß Sie immer gewonnen waren, Ihre Farmprodukte zu verkaufen, nicht mit Absicht — manchmal in richtiger Beurteilung und manchmal sind es nur mechanische oder technische Fehler; aber in jedem Falle es ihre größte Sorge ist, nur das Beste für jedes einzelne Mitglied der Organisation zu tun? — Texas Farm Bureau News.

Jeder Dieb ein Voo!

Der North-West Farmer (Winnipeg): — Die Weizenpools schlagen den vernünftigen Kurs ein, die Kritik des Getreidehandels einfach zu ignorieren. Kritik mögen sie alljährlich erwarten, wenn die endgültige Zahlung bekannt gegeben wird. Aber es ist nicht Sorte Kritik, die den Pools viel Schaden tun wird. Die große Mehrheit der Farmer nimmt die vom Getreidehandel herausgegebenen Behauptungen nicht ernst, und jeder Dieb, den die Getreidehändler

den Pools auszuspeien belieben, ist ein Voo! für die Letzteren und faßt gleich einem Boomerang, in der Form einer gelagerten Ohrfeige auf die Ersteren zurück. Der Getreidehandel würde seinen eigenen Interessen am besten dienen, wenn er die Pools in Ruhe ließe und unter den Nichtpoolfarmern den guten Willen aufbauen würde, anzustreben die von ihm seit Gründung der Pools angewandten Taktiken weiter zu verfolgen.

Wissen Sie?

Doch „Der Courier“, die in deutscher Sprache herausgegebene Zeitung der British Printers Association von Regina, legt jede Woche eine Seite Weizenpool-Nachrichten veröffentlicht. Diese Zeitung zirkuliert unter 10.000 deutschsprechenden Farmern in der Provinz und ist ein wertvolles Organ, um die Poolnachrichten unter den Farmern nützlichster Junge zu verbreiten.

Doch der Poolfarmer, der sein Getreide zum Elevator des Konkurrenten bringt, das alte „Dumping“-System finanzieren hilft, das seine Nachbarn sich die größte Mühe geben, mit Stumpf und Stiel auszuröten?

Doch, wenn Sie lesen, was der Weizenpool für andere getan hat, Sie sich der Lehre erinnern sollen: Was er für den einen getan hat, kann er auch für den anderen tun?

Doch Premier Braden von Manitoba, indem er über das Radio sprach, sagte: „Ich bin auch sicher, daß die Unterstützer der verschiedenen Pools und co-operativen Unternehmungen den Schritt der Regierung anerkennen und schätzen werden, indem sie eine co-operative Marktbehörde in Manitoba schaffen, welche aus Vertretern der Pools und anderer co-operativer Gesellschaften zusammengesetzt ist. Manitobas Anteil am Ueberfluß des Dominion Wheat Boards dient zur finanziellen Aufrechterhaltung dieser neuorganisierten Behörde. Diese Aktion der Manitoba-Regierung wird unterstützt durch weitere finanzielle Beihilfe, wie von der Behörde notwendig befunden wird, um die erzieherische Seite der co-operativen Bewegung in klarer und gesunder Weise zu erhalten.“

Doch der amerikanische Sekretär für Landwirtschaft, Jardine, die Summe von \$250.000 zur Verfügung gestellt, um die Zwecke der Vereinigung und Organisation einer Abteilung, welche sich speziell mit co-operativer Vermarktung befassen soll, und Herr A. Christensen als Haupt der Abteilungen gewählt wurde, der beauftragt wurde, den Beamten des Saskatchewan Pools einen Besuch zu machen?

Doch der P. S. Ferguson, kürzlich ernannter Sekretär für das Manitoba Vermarktungs-Board, die Beamten des Saskatchewan Weizenpools und anderer co-operativer Organisationen in Regina einen Besuch abstatte?

Doch ein Mitglied des amerikanischen Kabinetts sagte, daß Zwischenhändler \$30.000.000 von Konsumenten kollektieren, von welcher Summe die Produzenten nur \$10.000.000 erhielten? Dieser Unterschied sei entschieden zu groß und er empfiehlt Organisation, um Konsumenten und Produzenten näher zusammenzubringen.

Doch im Laufe des verfloffenen Jahres aus Canada 141.995.286 Bushel Weizen nach dem vereinigten Königreich über amerikanische Häfen ausgeführt wurden und 56.406.715 über canadische Häfen. Nach anderen ausländischen Häfen verläßt Canada 170.069 Bushel über amerikanische Häfen. Canada wird niemals zufrieden sein bis nicht ein sehr großer Prozentsatz seines Weizens aus den eigenen Häfen verläßt wird?

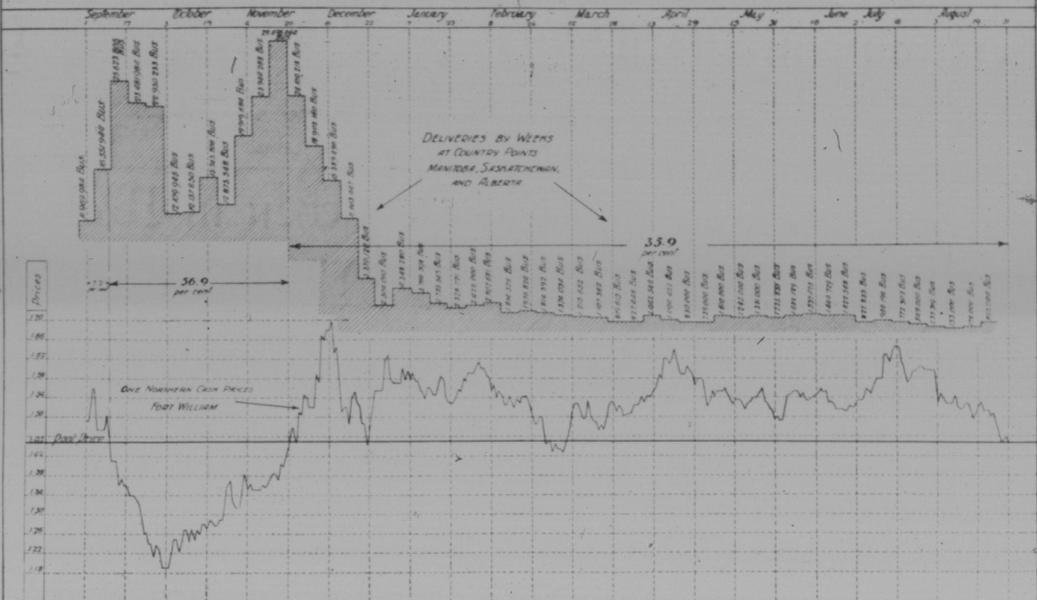
Doch auf der Jahresversammlung der Mitgliedschaft der North Dakota Wheat Growers Association, welche in Grand Forks, N. D., abgehalten wurde, die Rebenanlage dieser Organisation dahingehend verbessert wurden, daß dem Direktorat das Recht gegeben wird, die Kontrakte solcher Mitglieder zu annullieren, welche es unterlassen, ihren Weizen ganz oder teilweise durch ihre Organisation zu vermarkten und ferner die von der Mitgliedschaft auszusprechen?

Doch, wenn Sie mit dem Durchleiten der Poolnachrichten zu Ende gekommen sind, dieselben Ihrem Nachbar zum Studium übergeben sollten? Sollte ihn erfahren von den Fortschritten, die wir gemacht haben, und es ist gut möglich, daß er unserer Organisation beitreten wird, wenn

Der ideale Poolfarmer

- 1 Er nimmt großes Interesse an allen Poolangelegenheiten, liest alle Poolnachrichten, auf denen er seine Hände legen kann und nimmt an allen Poolversammlungen teil.
2 Er hat Vertrauen in die Geschäftswisheit und Ehrlichkeit der Männer, die er gewählt hat, ihn zu leiten.
3 Er hat unwandelbares Vertrauen in die Organisation, von der er ein Teil ist, und während er auch hört, was der Getreidehandel zu sagen hat, so weiß er doch, daß dieser niemals vorher Interesse an seinem Wohlbefinden nahm und er wird es deshalb außerhalb des Pools stehenden Kritikern nicht gefallen, ihn gegen seine eigene Organisation mißtrauisch zu machen. Er glaubt daran, der Gefahr von Angehörigen zu Angehörigen entgegenzutreten.
4 Er glaubt an „fair play“ und sieht in sympathischer Weise ein, daß alle Männer vom Lande und deselben Berufs ihre gemeinsamen Anstrengungen höheren Zielen zur Verbesserung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lebenslage zuwenden müssen.
5 Er lebt nach dem Gebote: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ und hilft mit an der „Spatenarbeit“ seiner Organisation, ohne zu denken: „Lasse Georg die Arbeit tun.“ Seines Mitarbeiters Herzleid zu stillen, ist sein größtes Ehrgeiz.
6 Er sagt: „Es kann getan werden“ und er weiß, daß ein Gewinner niemals aufgibt und ein Mutloser niemals gewinnt.“ Er zieht und zieht und „poolt“ und glaubt nicht an Glück.
7 Er profitiert durch seine gemachten Fehler, verurteilt durch das veraltete „Dumping“-System.“ Wie jedermann mit Mut und Weisheit schaut er in die Zukunft und arbeitet für seinen und seines Nachbarns Erfolg und er wird eines Tages sich sagen können: „Alles ist leicht, das getan ist.“
8 Seine große Mission im Leben ist es, seine Kinder „co-operativ-denkend“ und nicht „konkurrenz-denkend“ zu erziehen und ihnen zu lehren, selbst nach dem Rechten im eigenen Geschäft zu sehen und nicht einen Augenblick danach schauen zu lassen.
9 Er läßt nicht, wenn er Elevatoren sammelt, die größere Sache außer Sicht — den Weizenpool.
10 Sein Motto ist: „Poolgetreide durch Boolelevatoren!“ und er weiß, daß „jeder Kern und jeder Buschel“ dazu verhilft, den Tag in immer größerer Nähe zu bringen, an dem die Getreide speculation ein Ding der Vergangenheit sein wird.

WHEAT DELIVERIES AND PRICES CROP YEAR 1925-26



Diese Zeichnung gibt eine gute Antwort auf all die Propaganda, mit welcher der Getreidehandel das Land überflutet hat, seitdem die Schlusszahlung des Pool angeündigt worden ist. Wenn verfolge die Karte in Verbindung mit der Rede von D. V. Smith vor den Vorkonferenzen, wie auf dieser Seite in letzter Ausgabe ersichtlich. Der Getreidehandel hat Karten wie freie Theaterbillets weit und breit verteilt, worauf besagt wurde, daß im letzten Getreidejahr nur an 69 Tagen der Weizenpreis unter dem zuletzt angefügten

ten Poolpreis von \$1.45 stand. Es wird jedoch verschwiegen, daß zur Zeit dieser 69 Tage — von September bis November — nahezu 60 Prozent des Weizens geliefert und damit aus den Händen des Farmers gemahnt waren. Der niedrigste Stand während der Periode war \$1.18. Die obige Zeichnung legt dar, wie die Spekulation mit der Farmwirtschaft umspringen. Aber wieviel habt Ihr davon? Ware nicht die geordnete Vermarktungsmethode Queres Pool gewesen, so hättet Ihr gewiß nicht \$1.45 erhalten.

Erstklassige Uhrenreparatur. Alle Reparaturen sachmännlich ausgeführt und zu niedrigsten Preisen. Daniel Rosche, Regina, Sask. 1766 Hamilton St.

Schiffskarten von und nach Europa. Vertreter des Nord-Deutschen Lloyds, White Star Line, French Line, Royal Mail, Hamburg America Line, Scandinavian Line, Holland America Line etc. National Immigration & Colonization Company, 10275-101, St., Edmonton, Alta.

Italienische Handorgeln. RUATA SEBENELLI & CO. 1014 Blue Island Ave., Dept. 54, Chicago, Ill.

Exkursions-Raten für vergnügungsvolle Winterreisen. Westliches Canada, Pacifische Küste, Zentralstaaten. Canadian Pacific. Um volle Auskunft und Reservierung frage den Ticket Agenten der Canadian Pacific.